

9

BUNDESGERICHTSHOF

BLW 50/93

BESCHLUSS

vom

23. September 1993

in der Landwirtschaftssache

betreffend die Abfindung eines ausgeschiedenen LPG-Mitglieds

Beteiligte:

1. Cornelia R [REDACTED], H [REDACTED]straße [REDACTED], L [REDACTED],

Antragstellerin und Rechts-
beschwerdegegnerin,

2. Agrarzentrum G [REDACTED], Landwirtschaftliche Produktions-
und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, vertreten durch den
Geschäftsführer J [REDACTED], E.-T [REDACTED]-Straße [REDACTED], G [REDACTED],

Antragsgegnerin und Rechts-
beschwerdeführerin,

- Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] und
Partner, [REDACTED]-Straße [REDACTED],
[REDACTED] -

Der Bundesgerichtshof, Senat für Landwirtschafts-
sachen, hat am 23. September 1993 durch den Vorsitzenden
Richter Prof. Dr. Hagen und die Richter Dr. Vogt und
Dr. Wenzel - gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 4 LwVG ohne Zuziehung
ehrenamtlicher Richter -

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde gegen den Beschluß
des Amtsgerichts - Landwirtschaftsgericht -
Bautzen vom 21. April 1993 wird auf Kosten
der Antragsgegnerin als unzulässig verworfen.

Der Geschäftswert für das Rechtsbeschwerde-
verfahren beträgt 1.014,10 DM.

G r ü n d e

Die Rechtsbeschwerde ist nicht statthaft.

Nach der ständigen Rechtsprechung des Senats ist die
Rechtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Landwirtschaftsge-
richts in Rechtsstreitigkeiten aus dem Landwirtschaftsanpas-
sungsgesetz nur unter den in §§ 24 bis 29 LwVG geregelten Vor-
aussetzungen zulässig (BGHZ 117, 101; Beschl. v. 4. Dezember
1992, BLw 19/92, AgrarR 1993, 87 ff; Beschl. v. 8. Juni 1993,
BLw 22/93). Da nach der gesetzlichen Regelung die Mittelinstanz

- 3 -

entfällt, bedeutet dies, daß die Rechtsbeschwerde nur bei Zulassung oder im Falle der Abweichung stattfindet, wobei insoweit auch schon die Abweichung eines Landwirtschaftsgerichts von der Entscheidung eines anderen Landwirtschaftsgerichts genügt (vgl. Hagen, AgrarR 1992, 181, 185).

Das Landwirtschaftsgericht hat die Rechtsbeschwerde ausdrücklich nicht zugelassen. Diese Entscheidung ist für den Senat bindend (Senatsbeschlüsse v. 8. Juni 1993, BLw 22/93, RdL 1993, 243 und v. 8. Juli 1993, BLw 36/93).

Einen Abweichungsfall (§ 24 Abs. 2 Nr. 1 LwVG) legt die Rechtsbeschwerde nicht dar.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 44 LwVG.

Hagen

Vogt

Wenzel

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)